



offene Gärten

2023

Am 25. Juni 2023
öffnen sich
Gartenporten
in Ravensburg
von 11–17 Uhr





Hereinspaziert!

**Die teilnehmenden
Gärten erkennen
Sie an den
Zink-Gießkannen
am Eingang**

**Sofern nicht anders angegeben,
haben alle Orte von 11–17 Uhr geöffnet.**

**Bitte beachten Sie, dass nicht alle
Gärten barrierefrei sind.**

**Bei massivem Regen muss die
Veranstaltung leider ausfallen.**

**Das Programmheft finden Sie auch als
PDF auf der Internetseite des Bürger-
forums Altstadt.**

buergerforum-altstadt-ravensburg.de



Hereinspaziert! Ja, Sie dürfen – ganz ins Private. Ein Tag der offenen Gärten in Ravensburg. Bei uns ist dies etwas vollkommen Neues, in anderen Städten und Ländern längst Tradition.

Das Bürgerforum Altstadt e.V. (BÜFO) wagt sich im 50. Jubiläumsjahr seines Bestehens an diese besondere Aufgabe. Schon seit den Anfängen setzt sich das BÜFO für eine lebenswerte Stadt ein. Und dazu gehört das Grün in einer Stadt auf jeden Fall. Grün, das in den letzten Jahren stark ums Überleben kämpfen musste. In der Altstadt hat sich die Stadtsanierung für die Vitalisierung der Innenhöfe eingesetzt. Dorthin, wo dies funktioniert hat, wollen wir Sie einladen. Im gründerzeitlichen Gürtel, wo der Baudruck noch immer sehr hoch ist, führt dies logischerweise zum Verlust von Grünflächen. Doch manche Gärten haben überlebt. Meist dort, wo der Geist der Investoren keinen fruchtbaren Boden findet und Privatleute wohnen und leben.

Nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang, steigen Sie aufs Rad und seien Sie Gast! Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm: Nicht „nur“ Gärten, sondern auch Musik, Lesungen, Vorträge, Kunst und Kulinarisches. Alles gratis. Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Anerkennung zur Deckung der Unkosten in den aufgestellten Spendenboxen zum Ausdruck bringen würden.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen, die mit viel privatem und ehrenamtlichem Engagement diesen Tag möglich machen. Zu Dank sind wir auch unseren Sponsoren verpflichtet: Der d-werk GmbH für die ehrenamtliche Gestaltung des Programmhefts, der Stadt Ravensburg für den Druckkostenzuschuss sowie dem Bauhaus Ravensburg und dem OBI Gartencenter für die kostengünstige Überlassung der Zinkgießkannen.

Für das BÜFO, Dr. Dietmar Hawran,
Mitglied des Vorstandes.

**In der Mitte der
Broschüre finden
Sie eine Übersichtskarte. Durch
abscannen der
QR-Codes sehen
Sie die Standorte
in Google-Maps.**



Mühlstraße 1



Der Garten in der Mühlstraße 1 ist ein Entspannungsgarten. Inseln mit variierender Bepflanzung wechseln sich mit Wiese ab, dazwischen gibt es gemütliche Sitzgelegenheiten, die den Besitzern und Gästen Gelegenheit zum Ausruhen bieten. Für einen Tag ist dieser Rückzugsort nun für interessierte Gäste zugänglich.



An diesem Tag der offenen Gärten ermöglicht der Ameisenschützer Franz Gregetz den Besucher*innen des Gartens in der Mühlstraße 1 von 13–16 Uhr das Erleben lebender Waldameisen in einem Formicarium, mit allen fünf menschlichen Sinnen. Ja, auch mit dem Geschmackssinn, denn dafür werden die Tierchen etwas gemolken: Das entnommene Tröpfchen sozialer Nahrung schmeckt sehr süß und den Tieren passiert dabei gar nichts.

Herr Gregetz informiert gerne über den ökologischen Nutzen dieser Tiere und ihre unschlagbar interessanten Lebensweisen. Er kann auch Rat geben, wie mit Problemameisen verfahren werden kann. Ein Ameisenquiz, ein Mikroskop und Speziallupen zur Betrachtung von Ameisen warten auf die Besucher*innen, Kinder dürfen Ameisenpuzzles und Ausmalameisen herstellen.

**Verschiedene
Mitmach-Aktionen
mit dem Ameisen-
schützer Franz
Gregetz
13–16 Uhr
Mühlstraße 1**



BUND
Ravensburg-
Weingarten e. V.

Leonhardstraße 1

**Barrierefreier
Garten
(Toilette über
Stufen erreichbar)**

Im BUND-Garten in der Leonhardstraße 1 geben sich Natur und die menschliche Nutzung die Hand. Blumenwiese, Fassadenbegrünung, Nisthilfen und offene Beläge zeigen auf, wie Biodiversität im urbanen Raum Platz findet. Bäume und Sträucher und die raumgreifende Gebäudebegrünung schaffen Kühlung und Schatten. In Hitzeperioden erhöht das die Aufenthaltsqualität für Mensch und Tier und ist eine wichtige Maßnahme für einen klimaresilienten Garten.

Praktische Informationen und Unterstützung gibt es zu den Themen Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten, aber auch zum Klimawandel im Garten und zur Wohlfahrtswirkung von Fassadenbegrünungen.



Dachbegrünung der Familie
Teufel in der Bachstraße

Mike Schilling

Gänsbühl-Center Dachgarten



**Dachbegrünung:
Luxus oder Notwendigkeit?**

Mike Schilling, Geschäftsführer der Firma Gabur Dachbedeckungen, plädiert für ein radikales Umdenken was die Dachungen in Städten betrifft. Hochwasser und Wasserknappheit sind hausgemacht.

Die Zukunft liegt seiner Meinung nach im Umbau der Städte als sogenannte „Schwammstädte“. Vom Dachgarten des Gänsbühls hat man einen wunderschönen Blick auf die Türme der Oberstadt. Am Beispiel der dortigen Dachbegrünung wird Mike Schilling in das Thema einführen. Im Anschluss wird er bei einer Präsentation im benachbarten BUND-Zentrum das Thema mit vielen Fallbeispielen vertiefen.

Vortrag und
Führung mit
Mike Schilling
13–14.30 Uhr





Stadt Ravensburg
Umweltamt

Obere Herrenstraße

Varadziner Garten

Im neu gestalteten Varadziner Garten am Katzenlieselesturm erfahren Besucher*innen am Infostand des Umweltamtes, Abteilung Grünflächen und Ökologie, mehr zur Neugestaltung des historischen Bereichs und des Spielplatzes. Hierzu findet sich Informationsmaterial, das auch für den eigenen Hausgarten hilfreich sein kann. „Kleine Schritte – große Wirkung“. Das Umweltamt der Stadt Ravensburg, Abteilung Umwelt und Klimaschutz, lädt ein, Ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck abzuschätzen. Finden Sie heraus, wie groß Ihr persönlicher Rohstoff- und Energieverbrauch in den Bereichen Ernährung, Wohnen/Energie, Mobilität und Konsum tatsächlich ist. Außerdem erhalten Sie viele Tipps und Infos für eine klimaschonendere und nachhaltigere Lebensweise.

Barrierefreier
Garten

15–17 Uhr



Baumsprechstunde

Der mit dem Baumschutz in Ravensburg beschäftigte Mitarbeiter und Arborist **Bernd Kimmel** bietet eine Fragestunde für alle Themen rund um den urbanen Baum an. Ob zur Pflege, Entwicklung und zum Schutz des Ravensburger städtischen Baumbestands oder zum Hausbaum im eigenen Garten.



Führung über den Serpentinweg zur Veitsburg

Blanka Rundel, Abteilungsleitung Umweltamt, Grünflächen und Ökologie, führt über das beliebte Ausflugsziel. Neben den „Geschichtsspuren“ auf der Veitsburg wird das landschaftsarchitektonische Konzept erläutert und der Blick auf die Artenvielfalt entlang des Weges gelenkt.

Stadt Ravensburg
Umweltamt

Weitere
Führungen

11.30–13 Uhr
Treffpunkt:
Mehlsack-Plateau



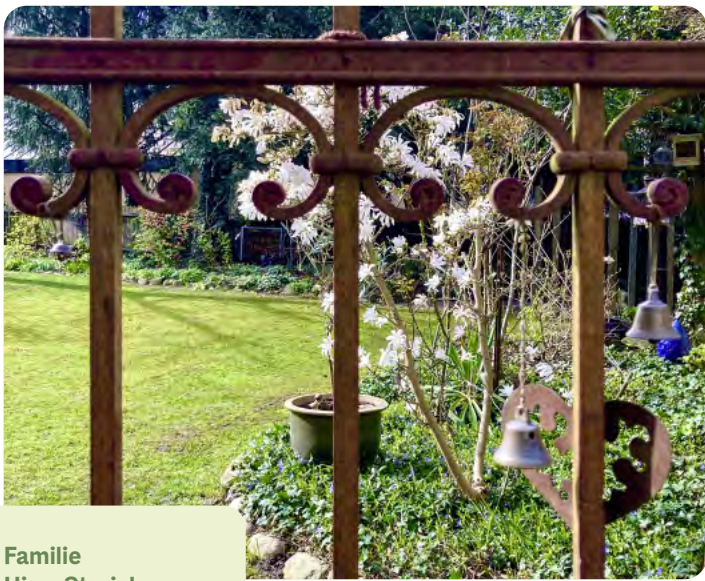
Führung zu Fassadenbegrünungen und Innenhöfen

Sehen Sie sich die Stadt aus einer neuen Perspektive an und werfen Sie einen Blick in idyllische Innenstadtoasen. **Dirk Bastin**, Baubürgermeister von Ravensburg, führt vorbei an Fassadenbegrünungen und durch begrünte Innenhöfe – untermalt von interessanten Details und Geschichten aus dem Nähkästchen. Um dem Klimawandel nachhaltig entgegenzuwirken kooperiert die Stadt Ravensburg auch mit Hausbesitzer*innen und unterstützt die Anlage von Fassadenbegrünungen.



14–15.30 Uhr
Treffpunkt:
Kirche St. Jodok





Familie
Hipp-Streicher

Herrenstraße 50

Barrierefreier Garten

Die Gäste sind herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee zu verweilen und den Garten sowie die Begegnungen zu genießen.

Skulpturen mit Klangambiente

Die Herrenstraße 50 ist das Zuhause der Familie Hipp-Streicher. Hinter dem im Jahr 1901 erbauten Jugendstilhaus verbirgt sich ein malerischer Garten aus der Gründerzeit mit verschiedenen mit Natursteinen eingefassten Rabatten, der mit einem altem Baumbestand, aus Blutbuche, Birke und Kirschbaum geschmückt ist.

Es gibt Oasenorte und ein altes Gartenhäuschen als Chillout-Bereich. Darin präsentiert die Bildhauerin Kerstin Stöckler ihre filigranen Papier- und Bronzearbeiten. Erich Krotz, Bildhauer und Steinmetz, installiert Skulpturen und Steinplastiken. Für ein Klangambiente sorgt Silvia Duck mit ihrer Harfe.



Familie Dietrich

Herrenstraße 21

Vom Nutzgarten zum Lustgarten: Im Zuge der Stadtsanierung des Gebäudes Herrenstraße 21 im Jahre 2018/19 wurde auch der Hinterhof wieder zum Garten umgestaltet. Im frühen 20. Jahrhundert wurde die Fläche als reiner Nutzgarten betrieben. Selbstversorgung war die Devise: Es gab viel Gemüse und auch zwei Schweine im Schweinestall. Anfang der 1980er-Jahre wurden plötzlich Parkplätze wichtig. Heute finden vier norwegische Waldkatzen, eine Familie und viele Freunde, erholsame und wunderschöne Stunden in der mediterranen Oase.

Am Tag der offenen Gärten werden Sie mit mediterranen Kleinigkeiten und Getränken verwöhnt. Zudem können die Besucher*innen Blumenschmuck aus der Wunderkammer bewundern.

Familie Dietrich freut sich auf Ihr Kommen!

Mediterrane Kleinigkeiten mit Blumenschmuck aus der Wunder- kammer





Haus der
katholischen
Kirche

Wilhelmstraße 2

Innenhof

Der Innenhof ist
barrierefrei
zugänglich und
es gibt auch
behinderten-
gerechte Toiletten.

Als Erfrischung
gibt es Kaffee, Tee
und selbst her-
gestellte Limonade.

Skulpturen, Text +
Musik

Historiker
Dr. Ralf Reiter

Der Innenhof zwischen dem Haus der katholischen Kirche und dem alten Pfarrhaus ist ein ganz besonderer Ort in der Ravensburger Altstadt. Über 500 Jahre lang fanden hier die Verstorbenen ihre letzte Ruhestätte. Der ursprüngliche Kirchhof war wesentlich größer, doch nur hier ist diese Vergangenheit in einer ganz besonderen Stimmung auch heute noch fühlbar. Aber nicht nur das macht die Bedeutung dieses Ortes aus: Hier kann man auf engem Raum das Zusammenspiel von alter und moderner Architektur auf sich wirken lassen.

Der Historiker Dr. Ralf Reiter wird zwischen 14 und 17 Uhr die historischen Hintergründe des Ortes erläutern.

Die Skulpturengruppe „Die Besucher“ von Markus Meyer ist zu sehen und Texte und Musik zur Verbindung von Kirchhof und Garten Eden sind zu hören.



Familie
Steinle-
Kazmaier

Spohnstraße 1

Pippi Langstrumpf wäre begeistert von unserem Garten! Ganz nach dem Motto „Ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt“ verwandelt sich unser Garten von einer Malerwerkstatt zur Hochzeitslocation, von einem Geburtsort vieler Ideen zum Gartencafé und weiter zum Anziehungspunkt für experimentierfreudige Wandergesell*innen aus der Ferne.

Wir laden euch ein in unseren Garten der Kreativität, in dem Fische auf Bäumen wachsen und Kaffee auf Rädern rollt.

Kommt vorbei, spielt mit, lasst eure Fantasie pushen und erfahrt mehr über schindelnde Wandergesell*innen ...



Bastelaktion
für Kinder

Fotoausstellung
von Hans Spirek





Familie
Friedel-Neumann

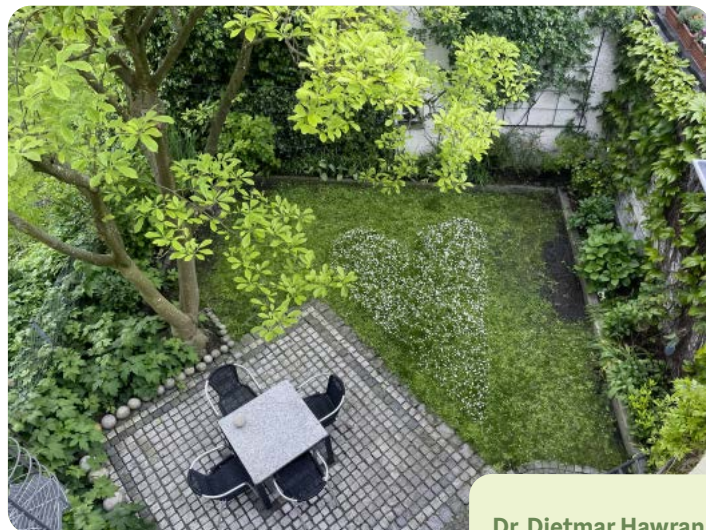
Gänshaldestraße 2

Wir bieten beim
Besuch unseres
Gartens Ravens-
burger Secco an,
verbunden mit
Informationen zum
Ravensburger
Weinberg-Projekt.

Holzskulpturen



Nach einer England-Reise und dem Besuch vieler typischer Cottage-Gärten haben wir nach diesen Vorbildern unseren Garten gestaltet. Formale Strenge trifft hier auf eine wuchernde Blütenfülle, Bodenständigkeit auf Romantik und natürliche Schönheit, bei uns noch ange-reichert mit skulpturalen Elementen.



Dr. Dietmar Hawran



Rosenstraße 39

Der im Hinterhof liegende kleine Stadt-garten wurde im Rahmen der Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses in der Rosenstraße 39 im Jahr 1987 neu ange-legt. Er ist Teil eines Innenhofareals, das durch vier Straßenzüge eingefriedet ist. Der Garten wurde in den letzten 35 Jahren zu einem idyllischen ökologischen Kleinod. Zwischenzeitlich nisten dort einige Vogel-arten. Seit fünf Jahren - neben den dort schon lange eingezogenen Amseln, Mei-sen, Spatzen - auch Mauersegler in den Kästen an der Hausfassade. Auf dem be-nachbarten Dach werden vier Bienenvölker gehalten, die besichtigt werden können.

Im Garten selbst gibt es Kleinskulpturen aus Metall und Stein, die vom Haus-besitzer selbst hergestellt wurden, zu sehen.

Secco vom Ravens-
burger Weinberg.
Der Erlös wird dem
Hospiz Schussental
gespendet.

Kleinskulpturen





Werner Berenbold
Gerlinde Kobold
Yoga - im Zentrum

Rosenstraße 27



Seit 30 Jahren leben und arbeiten wir in unserem denkmalgeschützten Altstadt- haus. Der Charme und die Geschichte dieses über 600 Jahre alten Gebäudes, sowie der bereits entkernte Innenhof er- weckten Begeisterung und Lust für die dann aber doch aufwändige Renovierung und Schaffung unseres Zuhauses.

Der Zugang ist nicht barrierefrei.



Kerstin Till
mit Familie

Obere Breite Straße 40



Durch meinen Laden „Vermöbelt“ gelangt man in ein kleines verstecktes Gärtchen im Hinterhof. In diesem kleinen Altstadt- idyll können Sie mir, meinen Kindern und meinen Gartenzwerge bei einer Zitro- nenbowl Gesellschaft leisten. Beim Gang durch meinen Laden und meine Polster- werkstatt eröffnen sich sicherlich interes- sante Einblicke in meine Arbeit mit Nadel, Faden und Hammer.

Zitronenbowl





Gänshaldestraße 2



Hinzistobel 4/3

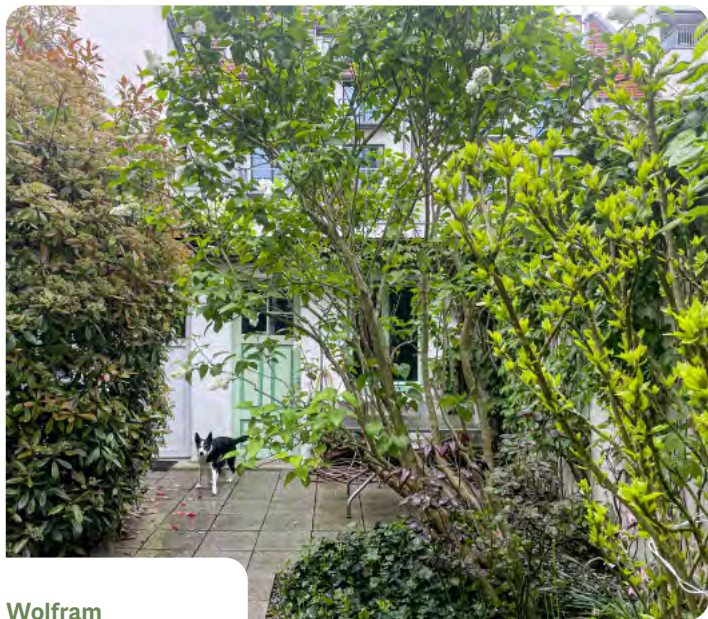


offene Gärten

2023

Kunst in den Gärten

- Nr. 1 Herrenstraße 50, Steinskulpturen, Erich Krotz, Papier- und Bronzearbeiten, Kerstin Stöckler
- Nr. 2 Herrenstraße 21, Blumenkunst aus der Wunderkammer
- Nr. 3 Wilhelmstraße 2, Stahlplastiken, Markus Meyer
- Nr. 4 Spohnstraße 1, Fotografien, Hans Spirek
- Nr. 5 Gänshaldestraße 2, Holzskulpturen, Peter Neumann
- Nr. 6 + Nr. 15 Rosenstraße 39/Mauerstraße 14, Kleinplastiken, Dr. Dietmar Hawran
- Nr. 7 Kanalstraße 9, Malerei, Hanne Lebram-Daumerlang
- Nr. 8 Seestraße 35, Installationen, Eckard Schaaß
- Nr. 9 Banneggstraße 46, Textilinstallationen, Christine Kosteletzky
- Nr. 10 Hinzistobel 4/3, Malerei, Gertrud Feuerstein (sen. und jun.)
- Nr. 11 Philosophenweg 19, Skulpturen, Dr. Georg Glettler, Emil Mager und Karin Nowak
- Nr. 12 + Nr. 13 Wilhelmstraße 2, Stahlplastiken, Markus Meyer
- Nr. 14 Spohnstraße 1, Fotografien, Hans Spirek
- Nr. 15 Gänshaldestraße 2, Holzskulpturen, Peter Neumann
- Nr. 16 Kanalstraße 9, Malerei, Hanne Lebram-Daumerlang
- Nr. 17 Seestraße 35, Installationen, Eckard Schaaß
- Nr. 18 Banneggstraße 46, Textilinstallationen, Christine Kosteletzky
- Nr. 19 Hinzistobel 4/3, Malerei, Gertrud Feuerstein (sen. und jun.)
- Nr. 20 Philosophenweg 19, Skulpturen, Dr. Georg Glettler, Emil Mager und Karin Nowak
- Nr. 21 + Nr. 22 Rosenstraße 39/Mauerstraße 14, Kleinplastiken, Dr. Dietmar Hawran
- Nr. 23 Kanalstraße 9, Malerei, Hanne Lebram-Daumerlang
- Nr. 24 Seestraße 35, Installationen, Eckard Schaaß
- Nr. 25 Banneggstraße 46, Textilinstallationen, Christine Kosteletzky
- Nr. 26 Hinzistobel 4/3, Malerei, Gertrud Feuerstein (sen. und jun.)



Wolfram
Frommlet

Untere Breite Straße 43

**Barrierefreier
Garten**

**Dieser Garten
kann nur um
14, 15 und 16 Uhr
besucht werden.**

Hinter diesem Haus, Untere Breite Straße 43, erbaut kurz nach 1900, befindet sich (wieder) einer der seltenen, kleinen Hinterhof-Gärten in der Ravensburger Unterstadt. Dort gibt es auch Geschichten zu hören zu diesem Haus, in dem der Besitzer, Wolfram Frommlet, seine Kindheit verbrachte, und zu den Häusern der Umgebung vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute.



māyoga
Mareike Dietrich



Mauerstraße 14

Kunst im Yogagarten: Im Hinterhof der Mauerstraße 14 versteckt sich ein hübscher Garten mit baumbestandener Wiese und sonnigen Terrassen. Bei der Sanierung des 1837 erbauten Hauses wurden Nebengebäude abgerissen, um den Hinterhof zu renaturieren. Der private Garten wird seit Kurzem vom Yogastudio māyoga im Erdgeschoss mitgenutzt. Eine Oase der Entspannung inmitten der Stadt: Im Sommer liegen die Yogamatten unter dem Blätterdach der Bäume.

Mareike Dietrich, Inhaberin von māyoga, lädt herzlich zur Besichtigung des Hinterhofgartens und Studios ein. Zwischen 12 und 16 Uhr findet zu jeder vollen Stunde eine 15-minütige Atem- und Achtsamkeitsübung im Yogaraum statt. Bei Interesse bitte eine Viertelstunde vorher kommen und anmelden.

Währenddessen bleibt der Garten frei zugänglich. Es können Skulpturen des Ravensburger Bildhauers Dr. Dietmar Hawran betrachtet werden.

**Skulpturen aus
Stein und Metall**

**Barrierefreier
Garten
Toiletten**

**Atem- und
Achtsamkeitsübung
im Yogaraum**





Zwölf87 GmbH
Spitalgarten

Bachstraße 57



**Einkehrmöglichkeit
im Zwölf87**

**Barrierefreier
Garten
Toiletten**

Der Spitalgarten in Ravensburg ist eine grüne Oase inmitten der Innenstadt. Gelegen im Hinterhof des Heilig-Geist-Spitals, bietet der Garten einen idyllischen Rückzugsort für Besucher*innen und Bewohner*innen der Stadt. Ursprünglich als Apothekergarten angelegt, wurde das Beet im Jahr 2021 von einer Gärtnerin überarbeitet und um Kräuter erweitert, die in der angrenzenden Gastronomie verwendet werden. Der Zugang zum Garten erfolgt über den Haupteingang des Heilig-Geist-Spitals.

Die direkt im Innenhof liegende Gastronomie des zwölf87 ist ein Highlight des Spitalgartens. Besucher*innen können hier einkehren und sich mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnen lassen. Die Küche des zwölf87 verwendet dabei viele der im Garten angebauten Kräuter und sorgt so für ein einzigartiges Geschmackserlebnis.



Dr. Alfred Lutz

Stadtführung

**vom Alten
Friedhof zur
„Gartenvorstadt“**

Historiker Dr. Alfred Lutz führt auf den Spuren der Grünzonen durch einen Teil der Stadt. Die Tour beginnt auf dem 1542 angelegten „Alten Friedhof“ in der Georgstraße, der bis zur Eröffnung des neuen Hauptfriedhofs 1875 genutzt wurde. Im Dritten Reich weitgehend zerstört, ist er heute eine kleine Grünanlage.



Der Rundgang führt dann zu den Grünanlagen an der Karlstraße, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts auf dem zugeschütteten westlichen Stadtgraben angelegt wurden. Weitere Stationen sind der Altshauer Hof, das Kaiserdenkmal, das Hotel „Kaiserhof“, der Salzstadel, der Gemalte Turm und das Bruderhaus. Ein kurzer Blick in einen der noch bestehenden Innenhöfe der Unterstadt vermittelt einen Eindruck der baulichen Eigenart dieses Viertels. Der Rundgang führt dann zur ehem. Parkettfabrik Sterkel und schließlich in der einstigen „Gartenvorstadt“ zum ehem. Kapuzinerkloster, zur einstigen „Höheren Mädchenschule“, zur Villa Kuppelnaustraße 2 und zum einstigen Gesellenhaus. Er endet schließlich auf dem Kuppelnauplatz mit seinen umgebenden Gaststätten und Gartenhäuschen. Als krönender Abschluss ist die Besichtigung eines dieser reizvollen Gartenhäuschen vorgesehen.

**15 Uhr
Dauer ca. 1,5 h**

**Treffpunkt:
Alter Friedhof
(Ecke Georg-
und Meersburger
Straße)**

**Die Führung ist
kostenfrei, um eine
Spende für das
Bürgerforum Alt-
stadt wird gebeten.**





**Familie
Eberspächer**

Kanalstraße 9

**Es gibt eine kleine
Verköstigung und
kräuterwürzige
Getränke.**

**Das Design Studio
MIZI zeigt eine
kleine Produkt-
auswahl.**

**Malerei von
Hanne Lebram-
Daumerlang**

Unser Garten befindet sich westlich der Bahnlinie in einem gründerzeitlichen Viertel, das manchen Ravensburger*innen nicht bekannt sein dürfte. Viele alte Bäume, ein betagter Schuppen, eine große Wiese, Blumen und so manch Schräges erschließen sich in der grünen Oase, die so von außen niemand vermutet. Ein Familiengarten der von vier Generationen genutzt wird.



Familie Arndt

Klosterstraße 19



Unser Sommer-Wohnzimmer ... Mit Spannung freuen wir uns jedes Jahr darauf, unsere kleine Oase mit Leben zu füllen. Viele Pflanzen müssen im Haus überwintern und harren darauf, ins Freie zu kommen. Es ist jedes Mal eine Freude zu sehen, wie sie sich entwickeln. Auch vor dem Haus ist es unser Anliegen, für eine bunte Vielfalt an Pflanzen zu sorgen. Denn nicht nur die Insekten, sondern auch die Menschen freuen sich, wenn es in der Stadt grünt und blüht.

Gerne laden wir Sie und Euch ein, unser Sommer-Wohnzimmer zu besuchen!





Evangelisches
Matthäus-
Gemeindehaus

Weinbergstraße 12

Familiengarten

Ab 12.30 Uhr stellt sich die evangelische Kirchengemeinde vor und bietet Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke an.

Im Garten hinter dem evangelischen Matthäus-Gemeindehaus, lädt die evangelische Stadtkirchengemeinde Ravensburg um 11.15 Uhr zu einem Familiengottesdienst in der Reihe „Kirche mit Kindern“ ein. Pfarrer Philipp Jägler und sein Team gestalten einen fröhlichen Gottesdienst, zu dem Kinder aller Altersgruppen und natürlich auch Erwachsene eingeladen sind.

Bitte bringen Sie eine Decke oder Sitzgelegenheit mit. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Grillen. Grillgut und Beilagen sind mitzubringen, Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten.



NABU Ravensburg
und Haus der Pflege
und Betreuung
„Haus am Mehlsack“



Seestraße 26

Klimawandel, Flächenversiegelung und Artensterben stellen für die Innenstädte eine große Herausforderung dar.

Bäume, Fassadenbegrünungen und insektenfreundliche Bepflanzungen können hier eine kleine Hilfestellung bieten, um diese Probleme etwas abzumildern.

Ein Beispiel bietet hierzu der kleine Park in der Römerstraße hinter dem „Haus am Mehlsack“ in der Seestraße, der vor zwei Jahren auf Initiative der Heimleitung mit Unterstützung des NABU Ravensburg zum insektenfreundlichen Garten umgestaltet wurde. Er trägt zum Wohlbefinden bei und erfreut Bewohner*innen wie Gäste gleichermaßen.

Vorstellung des Gartens durch NABU mit Unterstützung des Altenwohnheimes um 11 und 16 Uhr.

Informationsmaterial für die Anlage eines pflegeleichten und insektenfreundlichen Gartens sowie Beispiele für den Bau von Insekten-Nisthilfen.





Vögel in der Stadt - der Mauersegler

**Führung mit dem
NABU Ravensburg**

**Treffpunkt:
Haus der Pflege
und Betreuung
„Haus am Mehlsack“
Seestraße 26
18.30 Uhr**

Eine faszinierende Vogelart - der Mauersegler - brütet seit Jahrhunderten in Oberschwaben. Leider nehmen die Bestände bundesweit jährlich um ca. 5 Prozent ab. Durch intensive Pflegemaßnahmen konnte diese Entwicklung in Ravensburg erfreulicherweise umgekehrt werden. Markus Ehrlich vom NABU Ravensburg zeigt in einer Stadtführung die Schutzmaßnahmen des Naturschutzbundes NABU auf und erläutert die ganz besondere Lebensweise der Mauersegler.

Die „sehr lebendige“ Führung findet nur bei trockener Witterung statt. Fernglas ist empfehlenswert.



**d-werk
Kommunikation
und Gestaltung**

Seestraße 35



Der g'schäftige Garten - ein wahrer Segen! Das d-werk, Büro für Kommunikation und Gestaltung, hat seinen Sitz in der Seestraße 35 im einstigen evangelischen Pfarrhaus von 1884 - leicht zu erkennen durch die markante Rotbuche. Der dahinterliegende Garten ist Ruheoase für Mitarbeiter*innen, Frühlingsblüher-Paradies, Schattenspender und sommerliches Mirabellen-Wunder.

Darin zeigen die d-werker*innen am Tag der offenen Gärten, dass gute Marken nicht auf Bäumen wachsen, im Moos viel los ist und Schaaf nicht gleich Schaf ist - in entspannter Atmosphäre, mit kreativem Werken, Erfrischem und feinen Schnittchen.

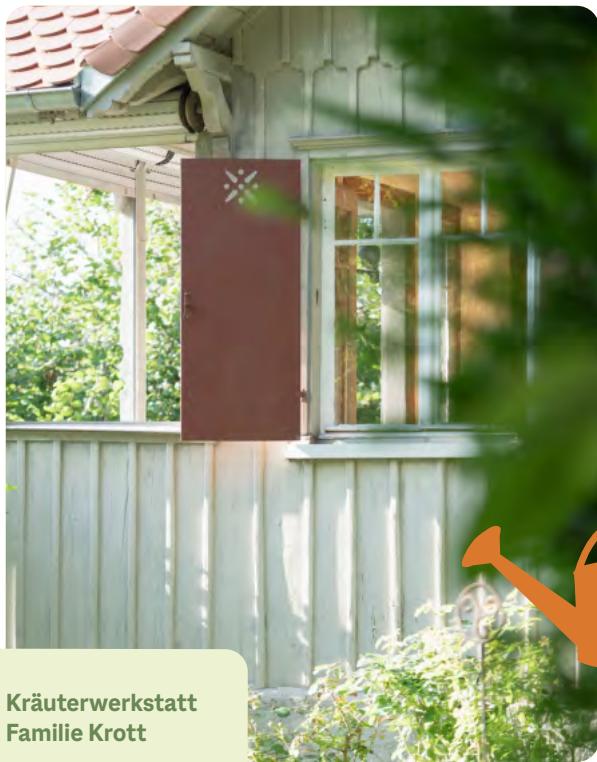
Willkommen im g'schäftigen Garten!

**Kreativ-Aktion und
Papier-Basteien
für Kinder und
Erwachsene**

Garteninstallationen

**Schnittlauch-
Schnittchen und
Garten-Getränke**





Kräuterwerkstatt
Familie Krott

Banneggstraße 46

**Herstellung eigener
Kräutersalze mit
den Heilpflanzen
Wiesenslimonade**

**Um 15 Uhr gibt
Klangkünstler Viz
Michael Kremietz
ein Konzert im
Zwiegespräch mit
den Pflanzen.**

Oberhalb der Stadt entführt der Kräutergarten der Familie Krott in der Banneggstraße seine Besucher*innen in die Welt der Kräuter und verzaubert mit seiner Natürlichkeit und Vielfalt. Wilde Flecken mit Giersch und Schafgarbe wechseln sich ab mit angelegten Beeten, gepflanzten Schönheiten und heilkräftigen Pflanzen wie der Artemisia annua, Ringelblumen, Beinwell und vielem mehr. Ein Häuschen aus dem Jahre 1910 thront schützend über dem kleinen Paradies und gibt den Blick über das Tal und die Stadt frei.

Die Künstlerin Christine Kosteletzky bespielt den Garten mit einer Installation der Serie „Limited View“.



Grün am Turm
Ursula und Uli
Geiger

Hinzistobel 4/3

Ursula und Uli Geiger laden auf ihr Grundstück und in ihre Jurte ein. Zu sehen gibt es auf dem Gelände u.a. Schafe, Hühner, eine Naturwerkstatt mit Blumen und Kräutern - mit Schwerpunkt auf der Artemisia annua.

Zu bestaunen gibt es Bilder von Gertrud Feuerstein junior und senior. Für Kräutertee und kleine Snacks ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

**Um 12 und 16 Uhr
kann mongolischen
Geschichten
gelauscht werden,
gelesen von
Thomas Stellin.**

**Bilder von Gertrud
Feuerstein sen./jun.**

Kräutertee + Snacks

Toilette





Förderverein
Burghaldentorkel e.V.

Burghaldentorkel

und Rebgarten am
Philosophenweg



**Führungen um
12.30 und 15 Uhr**

**Eigener Secco
im Ausschank
und Verkauf**

Toilette

Erfahren Sie mehr über den Weinbau in Ravensburg und über die Funktionsweise des historischen Torkels! Beim Burghaldentorkel handelt es sich um die älteste, noch vollständig erhaltene Weinpresse von ursprünglich über 20 Torkeln im weitläufigen Ravensburger Reb Gelände. Die letzte Pressung fand 1892 statt. Der Torkel gilt heute als Kulturdenkmal.

2001 wurde der Förderverein Burghaldentorkel e. V. gegründet, der sich für die Renovierung und den Erhalt des Torkels mit Erfolg einsetzte und dies weiterhin tut. Seit fast 10 Jahren bewirtschaften Ehrenamtliche die beiden Weinberge - am Rauenegg und am Burghaldentorkel. Der Erlös der Bewirtschaftung kommt dem Hospiz Schussental zugute.



Karin
Nowak

Philosophenweg 19

Zwischen Philosophenweg und Veitsburgplateau liegt Karin Nowaks Garten. 1913 in seiner Anlage mit mediterran anmutendem Gartenhäuschen vom Ravensburger Architekten Herman Kiderlen entworfen, gilt er heute als Kulturdenkmal für die Wiederentdeckung bürgerlicher Gartenkultur in den Jahren vor dem ersten Weltkrieg.

**Auf den Terrassen werden Skulpturen
von Georg Gletter und Emil Mager gezeigt.**

**12–12.30 Uhr
Klangperformance,
Viz Michael Kremitz,
Klangkünstler**

**14–14.30 Uhr
Lesung Hajo Fickus,
Schauspieler und
Regisseur**

Skulpturen

**Snacks und
Getränke**





Familie Runge

Federburgstraße 11



Unser Garten ist eigentlich nichts Außergewöhnliches: Er hat die übliche Bepflanzung mit Bodendeckern, Zierpflanzen, Blumen, Sträuchern und einigen Bäumen ... Besonders ist jedoch die Lage: Der Garten zieht sich von der Federburgstraße den Veitsburghang hinauf, bis zum Beginn des Serpentinwegs, der zur Jugendherberge führt. Der in Terrassen angelegte Garten ist leider nicht barrierefrei: von der Straße bis zum Gartenende sind es 144 Treppenstufen.



Veranstaltungen in den Gärten

- 11 und 16 Uhr Nr. 21: Gartenpräsentation, Seestraße 26
- 11.15 Uhr Nr. 20: Familiengottesdienst im Garten, Weinbergstraße 12
- 11.30 Uhr Nr. 28: Führung über den Serpentinweg zur Veitsburg, Mehlsack-Plateau
- 12 Uhr Nr. 26: Klangperformance im Garten, Philosophenweg 19
- 12 und 16 Uhr Nr. 24: Mongolische Geschichten, Hinzistobel 4/3
- 12–16 Uhr Nr. 15: 15-minütige Atem- und Achtsamkeitsübungen, Mauerstraße 14
- 12.30 und 15 Uhr Nr. 25: Führungen in und um den Burghaldentorkel, Philosophenweg
- 13 Uhr Nr. 3: Dachbegrünung, Vortrag und Führung mit Mike Schilling, Gänsbühl-Center
- 13–16 Uhr Nr. 1: Ameisenschützer Franz Gregetz, Mühlstraße 1
- 14 Uhr Nr. 13: Führung zu Fassadenbegrünungen und Innenhöfen, Kirche St. Jodok
- 14 Uhr Nr. 26: Lesung, Philosophenweg 19
- 14, 15 und 16 Uhr Nr. 14: Garten (Untere Breite Straße), kann nur zu diesen Zeiten besucht werden.
- 14 und 17 Uhr Nr. 7: Vortrag zur Haus- und Gartengeschichte, Wilhelmstraße 2
- 15 Uhr Nr. 17: Stadtführung vom Alten Friedhof zur „Gartenvorstadt“
- 15 Uhr Nr. 23: Klangkonzert, Banneggstraße 46.
- 15–17 Uhr Nr. 4: Baumsprechstunde, Stadt Ravensburg Umweltamt, Obere Herrenstraße
- 18.30 Uhr Nr. 21: Führung mit dem NABU Ravensburg: „Mauersegler“, Seestraße 26

Sponsoren und Unterstützer



offene Gärten 2023

© 2023 d-werk; Bildrechte bei den Veranstaltern



Das Bürgerforum Altstadt Ravensburg ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, der sich für die Erhaltung der historischen Altstadt und des gründerzeitlichen Gürtels in Ravensburg einsetzt. Er wurde im November 1973 gegründet.

buergerforum-altstadt-ravensburg.de